

Projektbeschreibung

Im Projekt *Vis-a-vis (Virtual Intercultural Skill Acquisition Via International Sessions)* arbeiten Bonner Lehramtsstudierende vier Wochen lang digital mit Lehramtsstudierenden anderer Länder zusammen. Sie setzen sich in dieser Zeit intensiv mit dem Thema der interkulturellen Kompetenz (angehender) Lehrkräfte auseinander.

Das Projekt verfolgt insbesondere zwei Zielsetzungen:

- 1) Eine Kompetenzsteigerung im Umgang mit digitalen Medien bei Lehramtsstudierenden im Kontext des eigenen Lernens und späteren Lehrens.
- 2) Eine Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen bei Studierenden durch eine inhaltliche Auseinandersetzung in Kooperation mit Studierenden an entfernten internationalen Standorten, mit denen eine Zusammenarbeit ohne digitale Medien nicht möglich wäre.

Die meiste Arbeit erfolgt in selbstbestimmten, internationalen Arbeitsgruppen, in denen die Studierenden per Videokonferenz zusammenkommen. Während dieser Treffen nutzen sie weitere innovative Tools (z.B. digitales kollaboratives Concept-Mapping) um sich mit einer Fallgeschichte auseinanderzusetzen und Wissen und *future skills* aufzubauen. Eine gemeinsame virtuelle Abschlusskonferenz mit Ergebnispräsentation bildet den Schlusspunkt der gemeinsamen Arbeit.

Ablaufskizze des Projekts:

Phase	Form	Inhalt
Woche 1	Gesamtkonferenz	Vorstellung und Einführung in das Projekt
Woche 2	Gruppenarbeit	Gemeinsame Analyse einer Fallgeschichte Eigenständiges Formulieren von thematischen Rechercheaufträgen
Woche 3	Selbststudium	Individuelle Bearbeitung der Rechercheaufträge in der Woche zwischen den beiden Gruppenarbeiten
Woche 4	Gruppenarbeit	Austausch und Diskussion der Erkenntnisse aus der individuellen Recherchephase Erstellung einer Präsentation für die Abschlusskonferenz
Woche 5	Gesamtkonferenz	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Verabschiedung

Projektbeteiligte am Standort Universität Bonn

- Jutta Standop: Professorin für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik an der Universität Bonn. Forschung und Lehre unter anderem zur Digitalisierung in der schulischen Bildung.
- Christoph Dähling: wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn, Promotion im Bereich der videobasierten digitalen Lehrer*innenbildung.
- Andreas Paffenholz: studentischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik. Studiert Mathematik und Biologie (Lehramt) im Master.

Preise und Auszeichnungen

- Dritter Platz des Innovationspreises für digitale Bildung [delina 2021](#) in der Kategorie Hochschule
- Herr Christoph Dähling erhielt für die Konzeption eines Seminars, dessen Kern das hier vorgestellte Projekt bilden wird, ein [Junior-Fellowship](#) des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft.

Publikationen im Projektzusammenhang

- Dähling, C., & Standop, J. (2020). Lernen: digital – international: Virtuelles problem-based learning zur Förderung der interkulturellen Kompetenz bei Lehramtsstudierenden. In M. Beißenwenger, B. Bulizek, I. Gryl, & F. Schacht (Eds.), *Digitale Innovationen und Kompetenzen in der Lehramtsausbildung* (pp. 379–391). DuEPublico: Duisburg-Essen Publications Online, University of Duisburg-Essen, Germany.
- Dähling, C., Standop, J., & Weinberger, A. (2020). Interkulturelle Fallgeschichten mit Schulbezug. *Die Materialwerkstatt. Zeitschrift für Konzepte und Arbeitsmaterialien für Lehrer*innenbildung und Unterricht*, 2(1). <https://doi.org/10.4119/dimawe-3364>
- Dähling, C., Weinberger, A., & Standop, J. (2019). Fostering Democratic Learning Experiences with Intercultural Virtual Problem-based Learning. Advance online publication. <https://doi.org/10.17185/duepublico/47635>

Kontakt

Bei Fragen zum Projekt oder Interesse an einer Kooperation schreiben Sie gerne eine E-Mail an:

cdaehlin@uni-bonn.de

jstandop@uni-bonn.de